

Erfahrungsbericht

Erasmus Studienaufenthalt Wintersemester 2008/09 University of Leeds, UK Faculty of Biological Sciences

Vorbereitungen:

Die Universität von Leeds unterstützt die Vorbereitungen mit ausführlichem Informationsmaterial. Es wird von dort bereitgestellt und zugesandt, sobald man sich online registriert hat. Die Registrierung erfolgt über einen Link, den man seitens der ERASMUS-Koordination zugeschickt bekommt.

Im Informationsmaterial wird ausführlich auf einzuhaltende *deadlines* hingewiesen. Des Weiteren wird umfangreich beschrieben, wie die weitere Anmeldung, Registrierung von Kursen und Wohnungsplatzsuche erfolgt. Ungeduldige können sich bereits vorab auf der Internetseite der Uni (<http://www.leeds.ac.uk/>) sowie dem speziell für ERASMUS zuständigen *study abroad office* (<http://www.leeds.ac.uk/studyabroad/incomers/why.htm>) informieren.

Registrierung für Kurse:

Die Registrierung für Kurse erfolgt bereits im Vorfeld der Anreise und ist unproblematisch online zu erledigen. Ausführliche Informationen über die Kurse können früh im *module catalogue* (<http://webprod1.leeds.ac.uk/banner/modulesearch.asp?T=S&L=UG>) eingesehen werden, bevor überhaupt die Registrierung dafür möglich ist. So kann mit dem Fachkoordinator der Heimuniversität bereits die Belegung etwaiger Kurse diskutiert werden.

Sollte man mit der Belegung der Kurse nicht zufrieden sein, können diese auch noch innerhalb von vier Wochen nach Vorlesungsbeginn gewechselt werden. Jedoch ist hierbei darauf zu achten, dass eventuelle *assignments* bereits erbracht wurden und anderweitig nachgeholt werden müssen. Vor einem Wechsel lohnt es sich daher immer, kurz den Modulbeauftragten zum Beispiel per mail anzuschreiben. Antworten erhält man meist noch am selben Tag.

Unterkunft:

Die Universität stellt zahlreiche Studentenwohnheime zur Verfügung, in denen einem ein Platz garantiert wird, solange man sich rechtzeitig für einen solchen registriert. Preise, Lage und Qualität der Wohnheime werden in einer Broschüre der Universität ausführlich beschrieben.

Während meines Aufenthaltes wohnte ich im Studentenwohnheim *Clarence Dock Residence*. Zu Fuß ist das Studentwohnheim ungefähr 30 min vom Campus entfernt. Es existiert jedoch auch eine Buslinie, die den Campus direkt mit dem Studentenwohnheim verbindet, ca. alle 10 min fährt und in 20 min den Campus erreicht. Öffentliche Verkehrsmittel in England können zum Teil recht teuer sein. Das Semesterticket ist mit 96 Pfund nicht gerade billig.

Die Zimmer sind bereits mit Bett, Schrank, Schreibtisch, Kommode und Stuhl möbliert. Jedes Zimmer hat sein eigenes Bad mit Dusche. Die Zimmergröße beläuft sich inklusive Bad auf ca. 16 m². Die Qualität der Zimmer ist annehmbar, jedoch sind die Gebrauchsspuren früherer Bewohner zu

erkennen. In diesem Zusammenhang ist noch nennenswert, dass man ein *bedding pack* (35 Pfund) beantragen kann, in dem Bettbezüge, Decken etc. enthalten sind. Fünf Zimmer sind zu einem Apartment zusammengefasst und die Mitbewohner teilen sich eine geräumige Küche. Im Fall von *Clarence Dock Residence* waren die Küchen neu eingerichtet mit zahlreichen Schränken, zwei Kühlschränken, Gasherd und Ofen. Die Küche ist der einzige gemeinsame Raum des Apartments. Hier trifft man außerdem seine Mitbewohner. *Clarence Dock Residence* verfügt darüber hinaus über eine eigene Bar. In der Bar werden sowohl Getränke aller Art als auch Speisen angeboten. Mit drei Billiard-Tischen, mehreren Fernsehern und einer Großleinwand dient die Bar außerdem auch als willkommener Treffpunkt und Ausgangspunkt freizeittlicher Aktivitäten. Des Weiteren finden hier auch mehre Veranstaltungen wie Feiern und Bälle statt.

Ankunft:

Zu Semesterbeginn, bevor Vorlesungen stattfinden, organisiert die Universität ein umfangreiches Programm im Rahmen der *International welcome week*. Es ist sehr ratsam an diesen Veranstaltungen teilzunehmen, da viele zusätzliche und nützliche Informationen übermittelt werden und man die Gelegenheit erhält, mit anderen Studenten in Kontakt zu kommen. Zu diesem Zeitpunkt befinden sich vor allem andere ausländische Studenten in Leeds. Die Engländer treffen erst eine Woche später zu ihrer Veranstaltungswoche ein. In diesem Zusammenhang sei noch auf die *student's union* (<http://www.luuonline.com/index.php>) verwiesen. Sie ist das englische Pendant zum deutschen Studentenwerk. Sie setzt sich für Belange der Studenten ein und bietet die Mitgliedschaft in zahlreichen *societies* aus den Gebieten Sport, Freizeit und Kultur etc. an. Außerdem werden im Verlauf des Semesters auch zahlreiche Wochenendtrips über die *student's union* organisiert.

Die Anreise erfolgte bei mir über den Flughafen in Manchester. Manchester ist von Leeds ca. 1 Stunde 20 min entfernt und Züge verkehren regelmäßig im Stundentakt (<http://www.nationalrail.co.uk/>). Daher eignet sich Manchester gut als alternativer Flughafen sollte eine direkte Verbindung zum Leeds Bradford Airport nicht möglich sein.

Universität:

Die Universität ist sehr gut organisiert und bei Fragen kann man sich entweder an das *study abroad office* wenden oder an das *undergraduate office* der Fakultät. Sollte man hier nicht gleich Antworten auf seine Fragen erhalten, so wissen die Mitarbeiter dennoch, an wen man sich wenden muss. Das gesamte universitäre Leben findet auf einem Campus statt, somit ist auch alles leicht erreichbar und es entstehen keine großen Wege beim Wechsel zwischen Laboratorien und Hörsälen.

Während meines Aufenthaltes besuchte ich die Module BIOC 2045, BIOC 3161 und PHYS 3555. Eine ausführliche Beschreibung der Module findet sich im *module catalogue* (siehe weiter oben) wieder. Der Anspruch der Vorlesung in BIOC 2045 war moderat und dem Lehrinhalt war leicht zu folgen. Da die Module BIOC 3161 und PHYS 3555 vor allem aus Laborarbeit bestehen, kommt es hier auf die Einstellung und Enthusiasmus jedes einzelnen an. Im Modul BIOC 3161 sollte man sich frühzeitig mit dem Modulbeauftragten in Verbindung setzen, um sich eine Liste mit möglichen Projekten und Ansprechpartnern übermitteln zu lassen. So kann man sich rechtzeitig für ein geeignetes Projekt entscheiden.

Leeds, Freizeit und Reisen:

Leeds bietet viele abendliche Gestaltungsmöglichkeiten mit seinen zahlreichen Pubs, Bars, Kinos und Clubs. Als eines der kulturellen Highlights sei das *Royal Armouries* (<http://www.armouries.org.uk/home>) erwähnt, welches freien Eintritt für Studenten gewährt.

Ausflüge zu verschiedenen nahen und weiter entfernten Reisezielen in England aber auch Schottland und Irland werden im Rahmen der *student's union* angeboten und anderen Veranstaltern, die sich größtenteils auch in der Einführungswoche präsentieren.

Mit ihren unzähligen *societies* kann die *student's union* wirklich jedem etwas Interessantes bieten. Bei den umfangreichen Freizeitangeboten lernt man auch schnell viele Leute kennen.

Zusammenfassung:

Das Informationsmaterial der Universität ist wirklich sehr umfangreich und spricht alle wichtigen Punkte an. Auch während der Ankunft und des Aufenthalts wird man mit Informationen regelrecht zugeschüttet. Die Instruktionen, die gegeben werden, sind sehr ausführlich und aktuell, sodass man eigentlich nicht viel verkehrt machen kann. Es ist auf jeden Fall sehr ratsam zur Einführungswoche zu erscheinen, da man eventuelle Probleme im Vorfeld aus dem Weg räumen und unbekümmert ins Semester starten kann. Des Weiteren hat die Einführungswoche auch eine starke soziale Komponente. Die *student's union* ist neben dem *study abroad office* und dem *undergraduate office* der Fakultät ein geeigneter Anlaufpunkt zur Klärung vieler Fragen. Ansonsten kann man in Leeds eine Menge Spaß haben, interessante Leute kennen lernen und eine gute Zeit verbringen.